

AZ - FL-9494 Schaan

Freitag
27. Januar 1978

Erscheint Montag, Dienstag,
Mittwoch, Donnerstag
sowie Freitag/Samstag
(Wochenendausgabe)

Jeden Donnerstag
in allen
Haushaltungen

Liechtensteiner Volksblatt



Redaktion: Telefon (075) 2 42 42 / 43

Mit den amtlichen Publikationen

111. Jahrgang - Nr. 19

Mit der FBP-Mannschaft unterwegs:

Das gab es in Balzers noch nie!

Das hat es in Balzers an einer FBP-Wahlerversammlung noch nie gegeben: über 120 interessierte Mitbürger kamen am Mittwochabend zur FBP-Wahlerversammlung ins Hotel-Restaurant Riet. Und es war wirklich so, dass nicht die Politiker, die Kandidaten der FBP-Mannschaft für den Landtag oder die Vertreter des Regierungsteams, sondern die Wähler die Hauptrolle spielten an diesem Abend, über den wir in unserer Wochenendausgabe noch eingehender berichten werden.

FBP-Obmann Franz Gstöhl verstand es, die Versammlung so zu leiten, dass jeder der anwesenden Stimmbürger zu Wort kam und sein Anliegen vortragen konnte. Es wurden viele Themen angeschnitten wobei alle Mitglieder der FBP-Mannschaft für den Landtag und auch die Vertreter des Regierungsteams teils mehrmals zu den aufgeworfenen Problemen Stellung nehmen mussten. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die kurzen Eintretensvoten der Balzner FBP-Kandidaten Mane Vogt und Peter Frick, die wir auf den Seiten 2 und 4 der heutigen Ausgabe veröffentlichen.

● Unsere Aufnahme, die am Mittwochabend im Hotel-Restaurant Riet entstand, vermittelt einen Eindruck von der Balzner Wahlerversammlung, auf die wir noch in mehreren Beiträgen am Samstag zurückkommen werden. (Bild: X. Jehle)

Mehr als 120 Mitbürger an der FBP-Wahlerversammlung



Leserinformation zu den Landtagswahlen!

Nicht wegwerfen!

Eine neue Stimmkarte für die Gemeinden

Bei diesen Landtagswahlen gelangen sogenannte Tagesstimmkarten zur Ausgabe. Nun sind diese Tagesstimmkarten wie Briefumschläge gestaltet und dienen auch zur Zustellung des amtlichen Wahlmaterials.

● Aber wählen darf nur, wer eine solche Karte hat! Darum: Der Brief-

umschlag, der die Stimmzettel enthält, darf auf keinen Fall wegwerfen werden, sondern muss am Tag der Wahl bei der Wahlkommission an der Urne abgegeben werden. Ohne Tagesstimmkarte kann nicht gewählt werden. (Dies gilt nicht für die Gemeinden Vaduz und Gamprin — Dauerstimmkarten).

Beitrag zum Abbau der Bürokratie Da der Bürger kein Interesse an Formularen und am Papierkrieg hat, muss sich die Verwaltung etwas einfallen lassen. Mit einem Gesetz von Ende November 1977 sind die

Fortsetzung auf S/2

Achtung! Amtliches Wahlmaterial

MUSTER

P.P.

Stimmkarte für die Landtagswahl 1978

DIESES ZUSTELLKUVERT GILT ALS STIMMKARTE und ist an der Urne abzugeben!

Tages-Stimmkarte für:

Amtsstempel:

Nicht wegwerfen! Dieses unscheinbare Kuvert ist mehr als nur ein Briefumschlag. Als amtliche Stimmkarte enthält es neben dem Amtsstempel im Feld links und Ihrer Adresse im Feld rechts auch Ihr Recht, überhaupt wählen zu dürfen. Diese amtliche Tagesstimmkarte darf darum nicht weggeworfen werden, sondern muss am Tag der Wahl an der Urne abgegeben werden. Wer dieses Kuvert bereits fortgeworfen hat, kann erst am Tag der Wahl von der Wahlkommission eine neue Stimmkarte beantragen. Nur Vaduz und Gamprin haben bisher das alte System mit Dauerstimmkarten beibehalten.

Ski-WM

Die Delegationen für Garmisch und Lahti

Für die alpinen und nordischen Ski-Weltmeisterschaften in Garmisch-Partenkirchen bzw. Lahti, hat der Liechtensteinische Skiverband folgende Delegationen nominiert:

Garmisch: alpine Ski-WM

Rudolf Schädler, Delegationsleiter; Hubert Wenzel und Silvan Kindie Coach/Trainer sowie die sechs Aktiven: Hanni Wenzel, Ursula Konzett, Petra Wenzel, Willi Frommelt, Paul Frommelt und Andi Wenzel.

Die Damen des LSV-Teams und die Delegationsleitung sind im Hotel Wittelsbacher in Garmisch-Partenkirchen untergebracht, während die Herren im Hotel Zugspitze Quartier beziehen werden.

Lahti: nordische Ski-WM

Rita Konrad, Delegationsleitung (Fräulein Konrad ist LSV-Generalsekretärin).

Coach/Trainer: Lars Berger sowie die Aktiven: Claudia Sprenger, Herbert und Ewald Ritter.

Die Einkleidung der liechtensteinischen Delegationen lag in den bewährten Händen von Sport Ender in Vaduz.

Als Ehrengäste sind an den alpinen Skiweltmeisterschaften in Garmisch auch I.D. die Landesfürstin und I.D. Prinzessin Nora eingeladen.

Mittelfristig

Hilmar Ospelt zum Spitalkonzept

Die Tatsache, dass die VU gezielt versucht, «einen Keil zwischen die Gemeinden Schaan und Vaduz in der Spitalfrage zu treiben» hat den Vaduzer FBP-Kandidaten Hilmar Ospelt veranlasst, an der Schaaner Wahlerversammlung Stellung zum neuen Spitalkonzept zu nehmen, das er ausdrücklich als eine mittelfristige Lösung bezeichnete und dies u.a. mit folgenden Worten begründete:

● Mit dem Land wurde ein entsprechender Vertrag auf die Dauer von 20 Jahren abgeschlossen, in dem die Rechte aller Gemeinden und aller Bewohner Liechtensteins in gleicher Weise berücksichtigt sind.

Schon daraus ist ersichtlich und für jeden Unvoreingenommenen klar erkennbar, dass es sich nur um eine temporäre, mittelfristige Lösung handeln kann und spätestens in 15 Jahren die Angelegenheit neu überdacht werden muss. Denn sollten sich bis zu jenem Zeitpunkt Veränderungen der heutigen Situation ergeben haben, was ich vermute, wird man sich ihr anpassen und gerecht werden müssen.

● Dem Standort Vaduz sind bekanntlich Grenzen gesetzt und Veränderungen hinsichtlich grösserer Kapazitäten bedingen grössere Flächen und über diese verfügt Schaan.

Das Krankenhaus Vaduz wird dann einem anderen vielleicht ähnlichen, sicher sinnvollen Verwendungszweck zugeführt werden können. Einen ausführlichen Bericht zur Stellungnahme des Vaduzer FBP-Kandidaten bringen wir auf Seite 6 der heutigen Ausgabe.

Ferien-Kalender

Mitteilung des Schulamtes

In den letzten Tagen hat das Schulamt den Ferienkalender für das Schuljahr 1978/79 herausgegeben. Der praktische Kalender informiert in einfacher Art über die Ferientermine des noch laufenden und des im Frühjahr 1978 neu beginnenden Schuljahres. Weiters sind auch die einzelnen schulfreien Tage bezeichnet. — Der Ferienkalender wird an alle Schüler in allen Schulstufen abgegeben. Die Eltern sind gebeten, den Kalender gut aufzubewahren und allfällige Ferienpläne nach der amtlichen Ferienordnung auszurichten. Das Schulamt erhofft sich durch die Herausgabe des Kalenders zudem eine Verminderung der vielen telefonischen Anfragen. Solange der Vorrat reicht, können weitere Interessenten den Ferienkalender 1978/79 beim Schulamt in Vaduz beziehen.

Abendtechnikum Vaduz:

Lehrgänge

Die Schule eröffnet bei genügender Zahl von Anmeldungen neue Lehrgänge der Fachrichtung Maschinenbau und der Bauabteilung (Hochbau und Tiefbau). Baldige Meldungen sind erbeten an das Sekretariat der Liechtensteinischen Industriekammer, 9490 Vaduz. Näheres im Inseratenteil.

